



DER

BANDLKRAMER

Folge 2 | Mai/Juni 2012

Kulturbrief der Stadtgemeinde Groß-Siegharts

AUS DEM INHALT:

Kurz notiert	Seite	2
Der Bürgermeister persönlich	Seite	3
Jugendseite	Seite	4
Änderung Raumordnungsprogramm Kanalverlegearbeiten	Seite	5
Straßen, Gassen, Plätze...	Seite	6
Nachruf von Herrn Franz Stark	InfoSeite	7
Veranstaltungstipps	Seiten	8 bis 9
Neue Mittelschule Groß-Siegharts	Seiten	10 bis 11
Musikschulanmeldung	Seite	12
InfoSeiten	Seiten	13 bis 16
Umweltseiten	Seiten	17 bis 21
Info des Imkerverbandes	Seite	22
Prominente im Bandlkramerlandl ..	Seite	23
InfoSeite	Seite	24
Sprechtage 3. Quartal 2012	Seite	25
InfoSeiten	Seiten	26 bis 27
10 Jahre Rope Skipping	Seite	28
Stadtkapelle auf Erfolgskurs	Seite	29
InfoSeiten	Seiten	30 bis 36

Renaturierungsprojekt „Sieghartsbach“ startet!



Von der Brücke der Hamerlingstraße in Richtung Hundeabrichteplatz wird demnächst ein Renaturierungsprojekt umgesetzt. Im Rahmen dessen wird der „Sieghartsbach“ in seinen natürlichen Verlauf mittels Initialgerinne wieder zurückverlegt.

Durch diese Maßnahme wird einerseits die Biologie des Baches und andererseits auch die Hochwassersituation in diesem Abschnitt verbessert.

Zusätzlich entstehen Synergieeffekte für die zukünftige Flächennutzung. Das Projektvolumen wird rund 470.000,- € betragen, wobei eine dreißigprozentige Landesförderung und eine sechzigprozentige Bundesförderung in Anspruch genommen werden. Die Ausfinanzierung des Vorhabens ist durch Interessentenbeiträge sichergestellt. Dadurch wird das Budget der Stadtgemeinde nicht belastet.

Die technische Planung des Projektes wurde durch den erfahrenen Ziviltechniker Dipl.Ing. Perz durchgeführt und von Seiten der Wasserrechtsbehörde genehmigt. Bautechnisch begleitet wird das Projekt durch die Wasserbauabteilung des Landes Niederösterreich. Mit diesem Projekt kommt ein weiterer wichtiger Schritt des Umweltschutzes zur Umsetzung!

Kurz notiert ...

Die nächste Sitzung des **Gemeinderates** wird am 27. Juni 2012 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal der Stadtgemeinde abgehalten.

**Die Post sucht:
Briefzusteller/in (Vollzeit)**

Bewerbung an:
Österreichische Post AG
Zustellbasis 3812 Groß-Siegharts
Franz Hiess-Straße 2, 3812 Groß-Siegharts
Helmut Gschwandtner
Tel: 0664/624 6172 - 0577676 3812
E-Mail: zb.3812.bz1@post.at

Wir gratulieren

Frau **Maria Pasqualli** zur Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Herrn **Mag. (FH) Markus Messerer MBA** zur Verleihung des akademischen Titels „philosophiae doctor“ (PhD.)

KANALERHEBUNGSBÖGEN

Wir haben mit der letzten Vorschreibung der Gemeindeabgaben an alle Liegenschaftseigentümer, einen Erhebungsbogen betreffend Flächenermittlung zur Berechnung der Kanalabgaben übermittelt.

Der Großteil der Liegenschaftseigentümer hat uns diesen Erhebungsbogen bereits retourniert. Wir bedanken uns bei allen Bürgern für ihr Verständnis und für die damit verbundenen Mühen. Wir würden aber auch jene, die den Erhebungsbogen noch nicht abgegeben haben ersuchen, dies baldigst zu erledigen. Sollten Sie keine Bogen mehr haben oder sollten Sie Unterstützung

beim Ausfüllen brauchen melden Sie sich bitte unter 02847/2371-18 in der Buchhaltung der Stadtgemeinde.

Lärm - am Wochenende und abends



Viele Menschen nutzen das Wochenende und die Abendstunden, um sich zu entspannen und die Ruhe der Natur zu genießen. Natürlich gibt es auch viele Personen, die am Wochenende im Garten arbeiten, da sie während der Woche arbeiten. Mit ein wenig Rücksichtnahme können aber beide Gruppen ihr Ziel erreichen. Für jenen Personenkreis, der Ruhe sucht, ist Lärm natürlich störend.

Es wird daher ersucht, das Rasenmähen und andere lärmintensive Tätigkeiten, wie Hecken schneiden, Holzschneiden usw. zwischen 20:00 und 06:00 Uhr, sowie an Samstagen ab 15:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig zu unterlassen.

Sprechttag des Bürgermeisters

Der nächste Spechttag des Bürgermeisters findet am 20.6.2012 in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr statt.

Um telefonische Voranmeldung unter 02847/2371 wird gebeten.



Bandlkramer - Redaktionstermine 2012

Redaktionsschluss:	Erscheinungswoche:
16. Juli 2012	31. Kalenderwoche
3. September 2012	38. Kalenderwoche
29. Oktober 2012	46. Kalenderwoche
3. Dezember 2012	51. Kalenderwoche

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetzes:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Groß-Siegharts, 3812 Groß-Siegharts, Schloßplatz 1. Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Aktuelle Berichte und Informationen aus der kommunalen Verwaltung und mit dieser in Verbindung stehenden kulturellen, wirtschaftlichen und sonstigen Bereichen.

Redaktion:

Stadtgemeinde Groß-Siegharts,
Tel: 02847/2371-11, Fax: 02847/2371-28,
email: stadtgemeinde@gde.siegharts.at
Homepage: www.siegharts.at



Gemeinderat

Am 24. Mai fand eine Sitzung des Gemeinderates statt. Zu Beschluss kamen Darlehensvergaben für die Abwasserbeseitigung in der Höhe von 2,1 Millionen Euro, sowie für die Wasserversorgung in der Höhe von 170.000,- Euro. Beide Darlehen wurden aufgrund des Ausschreibungsergebnisses an die Sparkasse Waldviertel Mitte AG vergeben. Aufgrund des Auftrages des Landes Niederösterreich wurden die Musikschulbeiträge neu festgesetzt. Der Gemeinderat hat zusätzliche Förderungen für Musikschüler, welche in Groß-Sieghartser Gesangsvereinen singen oder in der Stadtkapelle Groß-Siegharts spielen beschlossen. Weiters wurde eine Förderung für Familien, die mehr als ein Kind in der Musikschule unterrichten lassen und für das Erlernen von Mangelinstrumenten beschlossen. Darüber hinaus wurden Kundmachungen von Widmungen und Entwidmungen ins oder vom öffentlichen Gut beschlossen und die Abtretungsverträge im Bereich der Siedlung Waldstraße genehmigt.

Dem Fotolaborklub Groß-Siegharts wurden für die Errichtung und den Betrieb einer Fotogalerie Räumlichkeiten im Schloss Groß-Siegharts bis auf Widerruf kostenlos überlassen.

In **Dacice** wurde 1843 der Würfelzucker erfunden. In Gedenken an diesen Anlass wurden von Seite der Stadtgemeinde Dacice Gedenktafeln in zwölf verschiedenen Sprachen angefertigt und vor dem „Würfelzuckerdenkmal“ in den Boden eingelassen. Die steinernen Gedenktafeln wurden im Beisein regionaler Kreisvertreter und Nachfahren des Erfinders des Würfelzuckers, Jakob Rad, feierlich ihrer Verwendung übergeben. Von Seiten der Stadtgemeinde Groß-Siegharts war Bürgermeister Maurice Androsch geladen. Im Museum in Dacice findet derzeit eine Ausstellung rund um das Thema statt.



Der Bürgermeister persönlich

Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,
Liebe Jugend!



Derzeit erfolgt die Auflage der ersten Änderung des Flächenwidmungsplanes unserer Gemeinde. Diese Änderung beinhaltet die neue Widmung der nunmehr eingestellten Bahnstrecke Göpfritz-Raabs. Diese Widmung ist eine maßgebliche Voraussetzung für die Errichtung des geplanten Radweges auf dieser Strecke, die ein Teil des großen Tourismusprojektes „Thayarunde“ ist. Ein weiterer wesentlicher Schritt war die Entscheidung der Kleinregion die Bahntrasse von der NÖVOG um den symbolischen Wert von 1 Euro anzukaufen um damit die Umsetzung des Radwegeprojektes wesentlich zu beschleunigen und nicht mehr von langwierigen Entscheidungen „Dritter“ abhängig zu sein. Wie Sie wissen, bemühen wir uns mittlerweile schon seit Jahrzehnten eine Nachnutzung für die Trasse Göpfritz-Raabs und vor allem eine Lösung für das mehr als unansehnliche Bahnhofsgebäude zu finden. Mit der in Reichweite herangerückten Umsetzung des Projektes „Thayarunde“ wird endlich die Verbesserung unseres Ortsbildes herbeigeführt und vor allem die Möglichkeit zusätzlicher touristischer Wertschöpfung für unsere Gemeinde geschaffen. Jetzt gilt es die Chance diesen weiteren wesentlichen Baustein in unserer Gemeindeentwicklung zu nutzen. Als Bürgermeister und Mitglied des Projekt-Lenkungsteams ist es mir vor allem wichtig, dass es uns gelingt durch entsprechende Umfeldmaßnahmen eine nachhaltige Wertschöpfung aus diesem Projekt für unsere Region zu erreichen.

Ihr

Kinder Jugend Familie Soziales

Hallo!

Es dauert zwar noch einige Zeit bis der Sommer vor der Tür steht und die richtige Zeit ist, an den Schulschluss und auch an die Reise während der Sommerferien zu denken. Gerade jetzt ist es wichtig, Ruhe zu bewahren und über alle notwendigen Besorgungen und Erledigungen nachzudenken, damit nichts vergessen wird und der Urlaub gelingt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kindern, Jugendlichen und auch den Erwachsenen einen aufregenden, erlebnisreichen und gleichzeitig auch erholsamen Sommer, ob zu Hause oder in ferneren Ländern und einen guten Start in den Herbst.

von



Dipl.- Kfm.(FH) KOPECEK
Christian, Jugend-Stadtrat



Fortsetzung der Vorstellung von neuen Gemeindegürgern und Gemeindegürgerninnen!



HAWEL Manuel Franz mit Mama Andrea und Papa Franz Bobrich



SCHIEFER Valerio mit Mama Bianca Schöller und Papa Patrick.



JACOUBEK Philipp mit Schwester Jasmin, Mama Sandra; Papa Roman Österreicher .



"Zwei strahlende Augen,
ein niedlicher Mund,
zehn winzige Finger,
ein Bäuchlein ganz rund,
ein zahnloses Lachen und samtweiches
Haar -
so ein Baby ist rundherum ganz wunder-
bar!"

Änderung Raumordnungsprogramm

Es ist beabsichtigt den geltenden Flächenwidmungsplan aufgrund des § 22 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes abzuändern.

In den Katastralgemeinden Groß-Siegharts, Sieghartsles und Weinern sollen Änderungen vorgenommen werden, mit welchen die ehemalige Bahnlinie Göpfritz – Groß-Siegharts – Raabs in private Verkehrsfläche-Radweg umgewidmet wird. Die neben der 6 m breiten Radtrasse verbleibenden Restflächen bzw. Teilflächen im Bahnhofsbereich werden teilweise in Bauland, Grünland bzw. öffentliche Verkehrsfläche umgewidmet. Vier Straßenquerungen werden von Verkehrsfläche Bahn in öffentliche Verkehrsflächen umgewidmet.

In der Katastralgemeinde Waldreichs kommt es infolge einer Neuvermessung zu einer Anpassung der rechtskräftigen Widmungsfestlegungen. Die abgeänderte Gemeindegrenze zur Marktgemeinde Dietmanns wird kenntlich gemacht.

Der Entwurf verfasst von Dipl.-Ing. Karl Heinz Porsch, 3950 Gmünd, wird gemäß § 21 Absatz 1 NÖ Raumordnungsgesetz durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom **8.5.2012 bis 19.06.2012** während der Amtsstunden im Stadtamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Kanalverlegearbeiten – Verkehrsbehinderungen

Gemäß Auftrag der Wasserrechtsbehörde sind verschiedene Kanalstränge in Groß-Siegharts an den Stand der Technik anzupassen.

In der Gemeinderatssitzung am 22. März 2012 wurden die Arbeiten nach erfolgter Ausschreibung vergeben. Bestbieter ist die Firma Talkner GesmbH aus Heidenreichstein.

Folgende Arbeiten sind durchzuführen:

Regenüberlauf in der Rudolf Hohenberg-Gasse samt Kanalisation

Regenüberlauf in Wienings samt Kanalisation

Mischwasser-Verbindungskanal, Teilstück zwischen Wienings und Sieghartsles

Mischwassersammler in der Bahnhofstraße vom Sparkassenparkplatz über die Fabrikenstraße bis zur Schiefergasse

Mischwasserkanal (Bahnhofstraße von Fabrikenstraße bis Reiterweg)

Mischwasserkanal (Reiterweg mit Anschluss an Geyerweg)

Mischwasserkanal (Reiterweg mit Anschluss an Am Huppelteich)

Mischwasserkanal (Hintausbereich der Häuser Am Huppelteich 20 bis 28)

Restliche Arbeiten in der KG Waldreichs samt Erschließung des neuen Siedlungsgebietes in der Waldstraße.

Die Kosten für die genannten Arbeiten für den Kanal und die Verlegung der Wasserleitung im Bereich der neuen Siedlung in Waldreichs werden insgesamt ca. € 2,270.000,-- betragen. Die Finanzierung muss wieder über eine Darlehensaufnahme erfolgen.



Die Arbeiten wurden bereits begonnen und werden voraussichtlich bis in den November 2012 andauern. Durch die umfangreichen Kanalrohrauswechslungen wird es wieder zu unvermeidlichen Verkehrsbehinderungen kommen.

Wir bitten dafür um Verständnis!

Straßen, Gassen, Plätze, Denkmäler und Menschen von Groß-Siegharts

(Serie von Hans Widloither)

Vor 10 Jahren wurde die neue Kapelle in Waldreichs geweiht

Auf die Ortsgeschichte von Waldreichs wurde bereits in der Festschrift anlässlich der Kapellenweihe im Jahr 2002 eingehend Bezug genommen. In der Folge soll daher die Entstehung der neuen Ortskapelle in Erinnerung gebracht und damit auf die Jubiläumsveranstaltung am Sonntag, dem 1. Juli 2012, um 10.30 Uhr, hingewiesen werden.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts errichteten die Bewohner von Waldreichs in ihrem Ort eine Holzkapelle, die wohl wegen ihrer Nähe zur Pfarrkirche in Groß-Siegharts keine eigene Messlizenz hatte, sondern aus dieser Zeit nur als Betkapelle erwähnt wird. Als die Kapelle im Laufe der Jahre zunehmend baufällig wurde, verlegte man in der Mitte des 19. Jahrhunderts den Betraum in den ersten Stock des Waldreichser Schlosses. Die Gemeindevertreter und die Bevölkerung fühlten sich ihrer Kapelle und deren Fortbestand stets sehr zugetan. Als im Jahr 1998 der Stadtgemeinde ein Kaufangebot für jenen

Trakt des ehemaligen Schlosses in welchem sich auch die Kapelle befand, vorlag, war entsprechender Handlungsbedarf geboten. Noch vor dem Verkauf diskutierte die Ortsbevölkerung in mehreren Bürgerversammlungen, ob man den alten Kapellenraum renovieren, oder gleich an einen Neubau denken sollte. Bürgermeister Anton Koczur stand seitens der Stadtgemeinde diesem Wunsch insofern positiv gegenüber, indem er meinte: „Wenn ein geeigneter Standort gefunden würde, wäre er für weitere Gespräche jederzeit bereit.“ Am 12.5.1999 entschied

sich im Rahmen einer Bürgerversammlung im Feuerwehrzeughaus eine überwältigende Mehrheit der Waldreichser Ortsbewohner für einen Kapellenneubau. Mehrere Grundstücksvarianten standen in der Folge zur Wahl. Nach Begutachtung und entsprechenden Vermessungen zeigte sich ein Grundstück beim „Bäckersteig“ im Ausmaß von 900 m² als das geeignetste und zentral gelegenste für die



neue Kapelle. Die Familie Walter und Helga Koller stellte das ihr gehörende Grundstück kostenlos zur Verfügung. Am 5.9.1999 wurde der Ortsbevölkerung der neue Kapellenstandort vorgestellt und von dieser einstimmig befürwortet. Aus verschiedenen Planentwürfen wählte man schließlich den Grundriss von Eva Swoboda und den Aufriss von Josef Dimmel aus. Über Vorschlag des Bürgermeisters wurde als künftiger Ansprechpartner ein aus zehn Personen bestehendes „Kapellenkomitee“ gewählt. Am 22.10.1999 erfolgte bereits die Spatenstichfeier. Vom 5.

bis 13.5.2000 errichtete man den Rohbau und am 14.6.2000 wurde der Dachstuhl aufgeschlagen. Noch im Herbst des gleichen Jahres konnte der Turmhelm aufgesetzt und die beiden Glocken aus der Vorgängerkapelle aufgezogen werden. Ein besonderer Tag war der 8.10.2000, als das restaurierte und neu vergoldete Turmkreuz der alten Kapelle gesegnet und montiert wurde. Im Jahr 2001 und im

ersten Halbjahr 2002 folgten die Verputz- und Malerarbeiten, Fensterverglasungen, Elektroinstalltionen, Beleuchtungen und die Innenraumgestaltung. Sonntag, der 21.7.2002 war ein Festtag für die ganze Pfarre. Bei herrlichem Sommerwetter weihte Kanonikus Leopold Schagerl die neue Ortskapelle. (im Bild v.l.: Mag. Fritz Walek, der das Chorbogenbild der hl. Dreifaltigkeit malte, Stadtpfarrer Mag. Zenon Pajak, Kan. Leopold Schagerl und Bürgermeister Präs. Anton Koczur).

Die Ortsbevölkerung von Waldreichs hat bei dem Neubau ihrer Kapelle durch das Aufbringen

enormer Geldmittel, tausender freiwilliger Arbeitsstunden, unzähliger Maschineneinsätze und Sachspenden einmal mehr großes geleistet und echtes Zusammengehörigkeitsgefühl bewiesen. Dieser Kapellenneubau war für alle Mitwirkenden eine Bereicherung, da hier Gemeinschaft wirklich gelebt wurde. Für das Zustandekommen des Projektes waren auch die bereitgestellten Geldmittel der Stadtgemeinde Groß-Siegharts ein wesentlicher Aspekt, ebenso die Spenden der Sparkasse Groß-Siegharts sowie diverser Firmen und Privatpersonen.

Vizeleutnant Franz Stark



Am 23.5.2012 verstarb völlig unerwartet Vizeleutnant Franz Stark im Krankenhaus Waidhofen/Thaya. Mit ihm verliert Groß-Siegharts einen Menschen, der in den verschiedensten Bereichen aufgrund seines außerordentlichen Organisationstalentes, seiner Überzeugungskraft, seines Durchsetzungsvermögens und seiner Beharrlichkeit über viele Jahrzehnte eine Leitfigur war. Seinen Bemühungen ist es zu danken, dass der Tennisclub Groß-Siegharts im Jahr 1980 gegründet und im Laufe der Jahre zu einer der schönsten Anlagen des Waldviertels ausgebaut wurde. Hunderte Tennisspieler aller Altersgruppen wurden von Franz Stark für diese Sportart begeistert und von ihm ausgebildet und trainiert. Darüber hinaus war er sich als Vereinsobmann auch nie zu schade bei den verschiedensten Sanierungs- und Ausbauarbeiten selbst Hand anzulegen und auch dabei an vorderster Stelle zu stehen. In den 70er Jahren war es Franz Stark, der als Jugendleiter des SV Groß-Siegharts viele Talente dem Fußballverein zuführte und trainierte und so eine wichtige Grundlage für spätere Meistertitel der Kampfmannschaft schuf. Er war es auch, der ab 1976 die Groß-Sieghartser Sportlerbälle und später die Silvesterveranstaltungen des Tennisclubs in neuer Form kreierte und so weithin bekannt machte. Weiters wurde durch sein Engagement im Rahmen des Heeresportvereines Allentsteig eine Vielzahl von Menschen für die Ausübung des Schisportes begeistert und der Zugang zu den bekanntesten Wintersportgebieten Österreichs auf bequeme und kostengünstige Art ermöglicht. Franz Stark war bis zuletzt Vizepräsident des Niederösterreichischen Schiverbandes und bildete in der von ihm persönlich äußerst gepflegten Biathlonanlage in der Nähe des Waldbades junge Menschen für diese Sportart heran. Vor 25 Jahren war es ebenfalls Franz Stark, der mit Bernhard Kühntreiber erstmals das mittlerweile weltweit bekannte Rollstuhltennisturnier organisierte.

Durch seine zahlreichen Aktivitäten hat Vizeleutnant Franz Stark eindrucksvolle und unauslöschliche Spuren hinterlassen, die wohl stets an seine große Persönlichkeit und Schaffenskraft erinnern.

(Hans Widlroither)

Das Waldbad

erhält rechtzeitig vor Beginn der Badesaison einen neuen Sandstrand. Weiters wird im Bereich der Wasserrutsche das Gelände neu befestigt.

**Freitag, 15. Juni 2012, ab 17 Uhr,
Steckerlfischessen im Waldbad-Cafe**

Um telefonische Voranmeldung unter
0664/8614446 wird gebeten.



Ein Traum für junge Fußballfans wird in den Ferienmonaten wiederum Wirklichkeit!



Rapid Jugend Fußball-Camp 5.-11.8.2012 in Groß-Siegharts

Die günstige Infrastruktur und die Unterstützung der Volkshochschule der Stadtgemeinde machen es möglich, dass in den Ferienmonaten wiederum ein einwöchiges Jugend Fußball-Camp von Österreichs Rekordfußballmeister Rapid-Wien durchgeführt wird. Alle fußballbegeisterten Kinder und Jugendlichen im Alter von 8-15 Jahren können daran teilnehmen.

Infos: Hans Widlroither, Tel.: 0664/5063080 oder direkt beim SK Rapid Wien (Tel. 01/7274375, E-Mail: salzer@skrapid.com).

www.siegharts.at - eine Stadt zum Anbandeln

Veranstaltungstipps

7. Juni *Hendlessen*
FF Ellends - Feuerwehrhaus 11:00Uhr
9. Juni *Ausstellungen MOLLNER & SCHORSCH und Judith Kerndl*
Kunstfabrik - 13:00 bis 18:00 Uhr
10. Juni *Ausstellungen MOLLNER & SCHORSCH und Judith Kerndl*
Kunstfabrik - 13:00 bis 18:00 Uhr
10. Juni *Jahreskonzert der städt. Musikschule*
städt. Musikschule - Stadtsaal 16:00 Uhr
15. Juni *„20 - ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ - Ausstellungseröffnung*
Fotolaborclub Groß-Siegharts - im Schloss 19:00 Uhr
16. Juni *Ausstellungen MOLLNER & SCHORSCH und Judith Kerndl*
Kunstfabrik - 13:00 bis 18:00 Uhr
16. Juni *„20 - ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“*
Fotolaborclub Groß-Siegharts - im Schloss 14:00 bis 17:00 Uhr
16. Juni *Afrikaabend mit Gottesdienst*
Stadtpfarre Groß-Siegharts - Vereinshaus 18:00 Uhr
17. Juni *Ausstellungen MOLLNER & SCHORSCH und Judith Kerndl*
Kunstfabrik - 13:00 bis 18:00 Uhr
17. Juni *„20 - ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“*
Fotolaborclub Groß-Siegharts - im Schloss 14:00 bis 17:00 Uhr
18. Juni *Jahrmarkt*
Hauptplatz
22. Juni *Festakt 40 Jahre Hauptschule Groß-Siegharts*
Technische Hauptschule Groß-Siegharts - 10:00 Uhr
22. Juni *Sonnwendfeier in Ellends*
Verein Ellends Miteinander - Feuerwehrhaus 19:30 Uhr
23. Juni *Ausstellungen MOLLNER & SCHORSCH und Judith Kerndl*
Kunstfabrik - 13:00 bis 18:00 Uhr
23. Juni *„20 - ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“*
Fotolaborclub Groß-Siegharts - im Schloss 14:00 bis 17:00 Uhr
23. Juni *Radrätselrally des FVV*
Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein - Schloßplatz 14:00 Uhr
23. Juni *Sonnwendfeier in Waldreichs*
FF Waldreichs - Feuerwehrhaus Waldreichs 20:00 Uhr

24. Juni *Pfarrfrühschoppen mit Mittagessen*
Pfarre St. Johannes d.T. - Vereinshaus 10:00 Uhr
24. Juni *Ausstellungen MOLLNER & SCHORSCH und Judith Kerndl*
Kunstfabrik - 13:00 bis 18:00 Uhr
24. Juni *„20 - ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“*
Fotolaborclub Groß-Siegharts - im Schloss 14:00 bis 17:00 Uhr
30. Juni *Ausstellungen MOLLNER & SCHORSCH und Judith Kerndl*
Kunstfabrik - 13:00 bis 18:00 Uhr
30. Juni *„20 - ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“*
Fotolaborclub Groß-Siegharts - im Schloss 14:00 bis 17:00 Uhr
1. Juli *10 Jahre Kapelle Waldreichs - Festgottesdienst*
Kapelle Waldreichs - 10:30 Uhr
1. Juli *Ausstellungen MOLLNER & SCHORSCH und Judith Kerndl*
Kunstfabrik - 13:00 bis 18:00 Uhr
1. Juli *„20 - ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“*
Fotolaborclub Groß-Siegharts - im Schloss 14:00 bis 17:00 Uhr
7. Juli *Dorfabend in Waldreichs*
FF Waldreichs - Festhalle
7. Juli *1. Wieninger Kaiserfest*
Kaiser-Franz-Joseph-Museum - 10:00 Uhr
7. Juli *Ausstellungen MOLLNER & SCHORSCH und Judith Kerndl*
Kunstfabrik - 13:00 bis 18:00 Uhr
8. Juli *„Dorfabend in Waldreichs*
FF Waldreichs - Festhalle
8. Juli *Ausstellungen MOLLNER & SCHORSCH und Judith Kerndl*
Kunstfabrik - 13:00 bis 18:00 Uhr
8. Juli *Konzert im Stadtsaal mit 80 Musikern aus Australien*
Kulturreferat Groß-Siegharts - Stadtsaal 19:00 Uhr
13. Juli *Vernissage im Schloss Groß-Siegharts*
Kulturreferat Groß-Siegharts - im Schloss 19:30 Uhr
15. Juli *Mittagessen der FF Fistriz*
FF Fistriz - Festhalle Matzinger 10:30 Uhr
2. August *Blutspenden*
Stadtsaal Groß-Siegharts - 16:00 bis 20:30 Uhr

Neue Mittelschule Groß Siegharts ab dem Schuljahr 2012/13

Kooperationsvertrag mit der HTL Karlstein für die Neue Mittelschule

Dipl. Ing. HR Ingo Faseth, Direktor der Höheren Technischen Lehranstalt Karlstein, schloss mit Frau Aloisia Mlejnek, Direktorin der THS Groß-Siegharts, einen Kooperationsvertrag für die „Neue Mittelschule“ ab dem Schuljahr 2012/2013.

Kollegen der Partnerschule HTL Karlstein werden vorrangig im Teamteaching in den Hauptfächern Deutsch, Englisch, Mathematik und

auch in einzelnen technischen Fächern in der Neuen Mittelschule Groß-Siegharts unterrichten.

Die THS Groß-Siegharts gehört zu den drei Hauptschulen des Bezirkes, die ab September 2012 Neue Mittelschule werden. Die NMS Groß-Siegharts wird in Zukunft mit ihrer Partnerschule, der HTL Karlstein, eng zusammenarbeiten und somit den Schüler/innen bessere Chancen bei einem Übertritt in eine BHS oder AHS ermöglichen.



Nachdem die Lehrer/innen und Eltern unserer Schule positiv für die Teilnahme am NÖ Schulmodell abgestimmt haben, wurden die weiteren Schritte gesetzt. Es ist eine schöne Herausforderung, mit der Neuen Mittelschule die Qualität der Schule weiter zu entwickeln. Dies erfordert jedoch ein enormes Engagement der Lehrer/innen und den Besuch vieler Fortbildungsveranstaltungen.

In der NMS soll das „Dazulernen“ im Vordergrund als wichtigste Lernmotivation stehen. Lernzielkataloge für individuelle Leistungsrückmeldungen (Kompetenzraster) werden vom Kollegenteam erstellt und von den Schüler/innen eingefordert. Die Begabungen der Schüler/innen werden individuell und differenziert gefördert. Die Schule soll zum Lernort werden, d. h. gelernt wird hauptsächlich und weitgehend in der Schule.

Das Kollegenteam der THS Groß-Siegharts betrachtet das neue Schulmodell „die Neue Mittelschule“ als Weiterentwicklung unserer Schule und als Chance, auch in Zukunft unseren Schülerinnen und Schülern eine vielseitige Ausbildung zukommen zu lassen.

Ab dem Schuljahr 2012/2013 wird in der NMS/THS Groß-Siegharts diese neue Schulform angeboten:

Wie ist das Schulmodell organisiert?

- Der Klassenverband der VS bleibt erhalten.
- Für den Übertritt in die Neue Mittelschule ist ein positives Abschlusszeugnis der 4. VS Klasse Voraussetzung.
- Der Unterricht erfolgt im Fachlehrersystem gemeinsam mit Lehrern aus der BHS.
- Unsere Partnerschule aus dem Oberstufenbereich ist die HTL Karlstein.
- Ab der 7. Schulstufe gibt es Interessens- und Begabtenförderung in Form eines Kurssystems und Wahlpflichtfächer im sprachlichen und technischen Bereich.

Wie wird der Unterricht organisiert?

Kernpunkt des NÖ Schulmodells ist die Differenzierung und Individualisierung. Der Unterricht hat folgende Elemente zu beinhalten:

- Projektorientierter fächerübergreifender Unterricht
- Kurssysteme
- Wahlpflichtfächer
- Einführung der 45 Minuten-Stunde und des Lernateliers
- Unverbindliche Übungen
- Förder- und Stützsysteme
- Zweilehrersysteme in Deutsch, Englisch und Mathematik
- Individualisierung des Lernens
- Offenes Lernen
- Schüler/innen arbeiten selbständig, eigenverantwortlich

Nach welchem Lehrplan werden die Schüler/innen unterrichtet?

In der 5. und 6. Schulstufe erfolgt die Beurteilung nach dem AHS Lehrplan. Ab der 7. Schulstufe gibt es die Beurteilung nach der

- *) vertiefenden Allgemeinbildung (AHS-Lehrplan)
- *) grundlegenden Allgemeinbildung (HS-Lehrplan)

Welche Vorteile hat das NÖ Schulmodell?

- Ein kleines Kernteam unterrichtet Ihre Kinder.
- Kleine Klassen
- Keine Leistungsgruppen, dafür innere Differenzierung
- Teamteaching
- Moderne Lehr- und Lernmethoden
- Einsatz von mehr Lehrer/innen als bisher
- Neue Formen der Leistungsbeurteilung (Stärkenportfolio, Mehrstufenschularbeit, ..)
- Weniger Leistungsdruck ohne Leistungsverlust
- Auf Begabungen und Neigungen der Schüler/innen wird stärker eingegangen.
- KEL-Gespräche – hier findet echte Kommunikation statt. Es wird gemeinsam festgelegt, was gut für das Kind ist, bzw. wie es um den Lernfortschritt steht.
- Aktive Nahtstellenarbeit mit den Sprengelvolksschulen
- Schließt Ihr Kind mit einem Zeugnis laut AHS-Lehrplan ab, ist es ohne Aufnahmeprüfung berechtigt, eine weiterführende höhere Schule zu besuchen (HTL, HAK....)
- Optimale Vorbereitung auf das Berufsleben durch die Zusammenarbeit mit den heimischen Betrieben in der Unverbindlichen Übung: „Berufsorientierung“

Fächerangebot

Hauptfächer

Blockflöte	Gitarre
Querflöte	E-Gitarre
Oboe	E-Bass
Fagott	Gesang
Klarinette	Stimmbildung
Saxofon	Klavier
Trompete	Keyboard
Flügelhorn	Kirchenorgel
Horn	Akkordeon
Zugposaune	Schlagwerk
Tenorhorn	Percussion
Tuba	Stabspiele
Jagdhorn	Eltern-Kind-Gruppe
Geige	Musikalische Früherziehung
Bratsche	Dirigieren
Cello	Allgemeine Musikkunde

Nebenfächer

Musikkunde Junior
(ab der 2. Klasse VS)
Musikkunde Bronze
(ab der 4. Klasse VS)
Musikkunde Silber
Musikkunde Gold
Kinderchor
Holzbläserensemble
Blechbläserensemble
Schlagwerkensemble
Blockflötenensemble
Pop-Band
Jugendblasorchester
„The Musicmaniacs“



MUSIKSCHULE GROSS-SIEGHARTS

3812 Groß-Siegharts, Schloßplatz 1

Leitung: Stefan Weikertschläger

Tel.: 0664/4262244

e-mail: musikschule.siegharts@vwnet.at

ANMELDUNG 2012/2013

Name _____ geb. am _____

Gewünschtes Hauptfach: _____

Gewünschte Unterrichtseinheit: _____
(nach Rücksprache mit dem Instrumentallehrer u. nach Maßgabe freier Plätze)

Gewünschtes Nebenfach: _____

Name des Erziehungsberechtigten: _____

Adresse: _____

TelNr. 1: _____ TelNr. 2: _____

Anmeldeschluss ist der 29.06.2012

Gewünschte Zahlungsart:	<input type="checkbox"/> Bankeinzug	<input type="checkbox"/> Zahlschein
Name des Kontoinhabers:	_____ BLZ.: _____	
Bank:	_____ Kontonummer: _____	
Unterschrift des Kontoinhabers: _____		

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

SPONSOREN

An dieser Stelle sei allen Menschen, Institutionen und Organisationen, welche die Musikschule nie im Stich lassen, wenn Anschaffungen für unsere jungen KünstlerInnen anstehen, ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Ohne gewisse finanzielle Unterstützungen wären viele Projekte (Anschaffung neuer Instrumente, auch Leihinstrumente; Notenankauf für die Schüler usw.) nicht möglich. **HERZLICHEN DANK!**



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



SPARKASSE
Groß-Siegharts
Privatstiftung

TARIFE (Jahresschulgeld) - Beträge in €

Unterrichtseinheit	Einheimische Kinder u. Jugendliche	Einheimische Erwachsene	Auswärtige Kinder und Jugendliche	Auswärtige Erwachsene
Einzelunterricht zu 30 min (E30)	306	612	612	1.024
Einzelunterricht zu 40 min (E40)	408	816	816	1.632
Einzelunterricht zu 50 min (E50)	510	1.020	1.020	2.040
Gruppenunterricht zu 50 min (G2-25)	255	510	510	1.020
Musikalische Früherziehung und Eltern-Kind-Gruppe	150		150	

Wer mit Stichtag 30. Oktober 2012 20 Jahre alt ist, gilt als Erwachsener.
Ausnahmen: Hauptfach Gesang: Erwachsenenentarif erst ab 28 Jahren; Erwachsene, für die zum Stichtag Familienbeihilfe bezogen wird; Präsenz- und Zivildienst; Unterricht in den Hauptfächern Oboe, Fagott, Tuba, E-Bass;

SchülerInnen aus den Gemeinden Groß-Siegharts und Dietmanns gelten als Einheimische. Sonderregelungen gibt es für SchülerInnen aus Ludweis/Aigen.

Nebenfächer sind kostenlos!

Beim Schulgeld handelt es sich um ein Jahresschulgeld, welches in zehn Monatsraten von September bis Juni zu bezahlen ist.

RABATTE (pro SchülerIn ist nur ein Rabatt möglich)

20%: SchülerInnen, welche in der Stadtkapelle oder in einem Groß-Siegharter Chor tätig sind.

20%: ab dem 2. Kind/Fach.

10%: für die Fächer: Tuba, Posaune, Tenorhorn, Horn, Akkordeon, Geige, Oboe, Fagott im 1. Lernjahr.

Auszug aus dem Musikschulstatut:

§ 6 Unterrichtseinheiten, Ferienregelung, entfallene Unterrichtseinheiten

(4) Je Schuljahr und Hauptfach werden mindestens 30 Unterrichtseinheiten abgehalten. Sollte dies aus schwerwiegenden Gründen nicht möglich sein, wird eine Kompensation über die Schulgeldabrechnung durchgeführt.

§ 7 Zugang, Anmeldung, Aufnahme, Abmeldung und Abschluss

(4) Eine Abmeldung für das laufende Schuljahr in Verbindung mit einem Entfall der Schulgeldzahlungspflicht ist nur bei Nachweis des Vorliegens schwerwiegender Gründe, wie insbesondere schwerer Krankheit oder Verlegung des Wohnsitzes, möglich. Die Entscheidung darüber trifft der Schulerhalter.

Auszug aus der Schulordnung:

§ 3 Versäumte Unterrichtseinheiten

(1) Der Schüler ist verpflichtet, von einer voraussehbaren Versäumung von Unterrichtseinheiten den Lehrer oder den Schulleiter rechtzeitig zu verständigen. Bei einem minderjährigen Schüler ist dies Aufgabe des Erziehungsberechtigten.

(2) Unterrichtseinheiten, die vom Schüler versäumt oder verspätet besucht werden, werden nicht nachgeholt.



GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN DER
ABFALLWIRTSCHAFT IM VERWALTUNGSBEZIRK
Waidhofen AN DER THAYA

NEUORGANISATION der SAMMLUNG von BIOGENEN ABFÄLLEN im BEZIRK Waidhofen/Th

Warum: Bisher gab es nicht in allen Gemeinden des Bezirkes eine Entsorgungsmöglichkeit für Baum- u. Strauchschnitt! Dieser wird ab 2012 nicht nur als Strukturmaterial beim Kompostieren eingesetzt sondern erstmalig auch zur Wärmeerzeugung!

Was sind Bioabfälle und welche gibt es?

- **Bioabfall:** Speisereste, Obst, Fallobst, Gemüse, Rasenschnitt, Laub, Moos, Schilf; Heu, Sträucher und Erde;
- **Grünschnitt:** Blumen aller Art und Größe, Topfpflanzen, der Schnitt von Thujen und nicht verholzte Stauden;
- **Baum - und Strauchschnitt:** Stammholz, Schwachholz mit mind. 1cm Durchmesser (Äste und Zweige), Baumpflegeschnitt, gesamte Bäume auf max. 5 m Länge u. Äste Geschnitten u. ganze Thujen; (keine Wurzelstöcke- Entsorgung nur auf Anfrage)

Wie wird Bioabfall und Grünschnitt gesammelt?

- Diese werden entweder **eigenkompostiert** oder über die **Biotonne** gesammelt ;
- **die Biotonne** wird ab 2012 von **Mai bis Ende Oktober** im Bezirk **wöchentlich entleert**,
 - **die jährlichen Gebühren** für die **Biotonne** mit **120 Liter** betragen € 60,- **240 Liter** € 84,70 und **NEU 360 Liter** € 97,02;
 - **zu jeder Biotonne** werden 80 Liter Laub- und Grassäcke zum Selbstkostenpreis von € 2,- pro Sack angeboten;
 - **Bioabfälle u. Grünschnitt** werden kostenpflichtig bei jedem Altstoffsammelzentrum oder bei der Kompostieranlage Waidhofen/Th zum Preis von € 12,- pro m³ übernommen;

Wie wird Baum- und Strauchschnitt gesammelt?

- **KOSTENFREIE** Anlieferung zu allen 12 Altstoffsammelzentren (ASZ's) ;
- **KOSTENFREIE** Anlieferung von **Großmengen** (Traktoranhänger) zur Kompostieranlage Waidhofen/Thaya, zur Firma Stark nach Irrnfritz oder zu den jeweiligen Gemeindeplätzen;
- **KOSTENPFLICHTIG** ist ab 2012 die **Abholung ab Haus**. Die Abholung mittels Kran-LKW kostet pauschal € 22,-. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Eine gemeinsame Anmeldung von mehreren Haushalten in der Nachbarschaft um € 22,- ist möglich!
- **ACHTUNG: Verunreinigungen mit Grünschnitt oder Bioabfall werden verrechnet!**

Auskünfte über die Neuerungen erhalten Sie täglich von am Abfallberatertelefon unter 02842/51223 oder im Internet unter www.abfallverband.at/waidhofen

So macht Abfallwirtschaft Sinn.



Feier der Sommersonnenwende

23. Juni 2012

beim Feuerwehrhaus in
Waldreichs

20:00 Uhr

Dämmerstübchen mit der
Volkstanzgruppe
Raabs an der Thaya

21:15 Uhr

Festakt und Feuerwerk

Bewirtung durch die FF
Waldreichs



Foto GR Franz Irschik

Gestresst und abgespannt?

Entspannen Sie sich mit einem
neuen Buch
aus Ihrer Stadtbücherei

Die Volkshochschule der Stadtgemeinde Groß-Siegharts informiert;

Erfahrene Lehrerin gibt Nachhilfe sowie **Lernunterstützung im Unterrichtsgegenstand DEUTSCH**. In den Schulferien während der ganzen Woche möglich, während der Schulzeit jedoch nur am Wochenende (Raum Groß-Siegharts).

Kontakt: Telefon: 0676/499 58 65. E-Mail: Eos50@gmx.at



Nachdem nicht alle Bilder sowie das Filmmaterial über den im Jahr 1988 durchgeführten historischen Festzug restlos überarbeitet waren, musste die für 1. Juni 2012 im Stadtsaal geplante Veranstaltung unter dem Titel „**Eintausend Jahre Besiedlungsgeschichte von Groß-Siegharts**“ für **kommenden Herbst verschoben** werden. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Wir ersuchen diesbezüglich um Ihr Verständnis.

Die Kleindenkmalpflege

ist eine historische Aufgabe für alle Generationen. Sie dient der Erhaltung von Marterln, Bildstöcken und Wegkreuzen, die von unseren Vorfahren einst zu bestimmten Anlässen und Begebenheiten errichtet wurden. Diese Denkmäler sind nicht nur achtbare Zeichen der Volksfrömmigkeit, sondern gleichzeitig anschauliche Belege für verschiedene geschichtliche Ereignisse. Dem gebürtigen Waldreichser Johann Maier ist die Erhaltung solcher Kulturdenkmäler seit vielen Jahren ein persönliches Anliegen. Bereits vor 20 Jahren hat er die Bildnisse der beiden Feldkreuze in Waldreichs restauriert (Kreuzung Schwabengasse und Karlsteinerstraße und am Ortsende von Waldreichs an der Abzweigung des Feldweges nach Sieghartsles). Nachdem die Farben im Laufe der Jahre allmählich verblasst sind, hat Johann Maier abermals die Bildnisse des Wegkreuzes am Ortsende von Waldreichs in Richtung Sieghartsles auf eigene Kosten mit Spezialfarben aufgefrischt. Die Montage wurde von Siegfried und Dietmar Zwerina durchgeführt.



Dieses Wegkreuz wurde im Jahr 1841 wohl aus Dankbarkeit für die gesunde Heimkehr von seinen vielen Reisen vom Handelsmann Josef Braunsteiner aus Groß-Siegharts mit nachfolgender Inschrift errichtet: „*Steh still, o Mensch und sieh mich an - deine Sünd ist schuld daran. Ich litt für dich den Kreuzestod, erlöst hab ich dich aus aller Noth. Jesus erbarme dich unser!*“

Josef Braunsteiner, er wurde 1804 in Waldreichs geboren, war in jungen Jahren als Bandlkramer auf Wanderschaft. 1835 bis 1849 verdiente Braunsteiner als Schweinehändler sein Geld. Der Beruf des Schweinehändlers war in dieser Zeit weit verbreitet und verhalf diesen Geschäftsleuten zu beachtlichen Reichtum. Die Schweine wurden damals in Kroatien, Serbien, Siebenbürgen, Südungarn oder auf den Märkten in Budapest und Ödenburg gekauft und in „Trieben“ (Herden) mit 500 bis 600 Stück nach Österreich gebracht. Hier wurden die Tiere in größerer Zahl von Unterhändlern angekauft oder von gedungenen „Sautreibern“ von Dorf zu Dorf getrieben und meist paarweise an die Bauern verkauft.

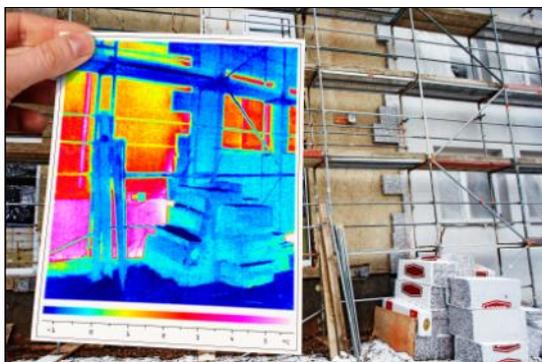
(Hans Widlroither)

Wie eine Daunenjacke

So bringt der Malermeister Wurth noch mehr Wärme in Ihr Heim

Wenn's draußen kalt wird, freuen wir uns über eine warme, gemütliche Wohnung. Das ist jedoch in unseren Breiten meist mit hohen Energiekosten verbunden. Abhilfe schafft ein modernes Wärmedämm-Verbundsystem. Es reduziert die Heizkosten, verringert den CO₂-Ausstoß und erhöht den Wohnkomfort.

Ein Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), früher als Vollwärmeschutz bezeichnet, besteht aus Dämmstoff und einer Armierung mit eingebettetem Glasgewebe mit Deckputz. Der Dämmstoff verhindert den raschen Abfluss der Wärme nach außen. Die Wärme bleibt im Mauerwerk gespeichert und wird langsam wieder an den Innenraum abgegeben. Das System lässt sich bei kalten Außentemperaturen etwa mit einer Daunenjacke vergleichen. Armierung und Deckputz geben dem Dämmsystem Schutz vor eindringender Feuchtigkeit. Im Sommer funktioniert das Dämmsystem übrigens in umgekehrter Weise: Es verhindert ein Aufheizen des Mauerwerks und hält die Innenräume kühl.



Der Dämmstoff verhindert den raschen Abfluss der Wärme nach außen. Die Wärme bleibt im Mauerwerk gespeichert und wird langsam wieder an den Innenraum abgegeben. Das System lässt sich bei kalten Außentemperaturen etwa mit einer Daunenjacke vergleichen. Armierung und Deckputz geben dem Dämmsystem Schutz vor eindringender Feuchtigkeit. Im Sommer funktioniert das Dämmsystem übrigens in umgekehrter Weise: Es verhindert ein Aufheizen des Mauerwerks und hält die Innenräume kühl.

Auskunft über Wärmedämm-Verbundsystem erhalten Sie bei der Firma Wurth, dem Wärmedämm- und Fassadenspezialist. Info unter www.wurth.org oder 02847/2674

Farben - Lacke - Bodenbeläge - Bastelmaterial - Vorhänge



4. - 16. Juni 2012

Abdeckband sort. 50, 30 19mm

Schutz vor den Blutsaugern!



BioLine Fliegengitter
Der natürliche Schutz, ohne Einsatz von Chemikalien, vor lästigen Plagegeistern, auch bei offenem Fenster.



Jetzt sparen!

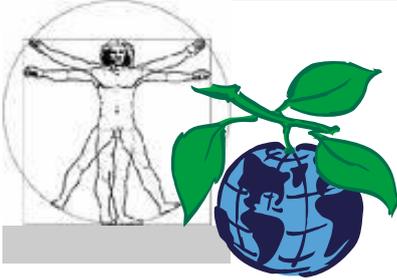
Preise inkl. 20% Mwst. gültig 4. - 6 Juni 2012. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Wurth GmbH 0650/ 250 2570

Gr.Siegharts, Bahnhofstraße 13
Tel: 02847/2674 office@wurth.org www.wurth.org

Mai 2012

Gemeinsam mehr Bewegen



Ausgabe 38

Gesunde Umwelt - gesunder Mensch

Laut Weltgesundheitsorganisation WHO sind rund 20 Prozent der Krankheits- und Todesfälle in Europa auf Umweltfaktoren zurückzuführen. Rund 1,8 Millionen Menschenleben könnten pro Jahr durch nachhaltigen Umweltschutz gerettet werden. Österreich ist keine Insel der Seligen. Schädliche Umwelteinflüsse machen auch hierzulande immer mehr Menschen krank.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
liebe Jugend!

Wenn die Umwelt krank macht

„Kein Schimmel, kein Radon, keine bleihaltigen Rohre“. Gibt es feuchte Flecken an den Wänden? Finden sich gefährliche Chemikalien im Putzmittelschrank? Wurde erst kürzlich ausgemalt? Wie sauber ist es, wonach riecht es? Liegt ein Betrieb in der Nähe, von dem Schadstoffe ausgehen?

Was die Ärzte eigentlich suchen, sind Hinweise auf Ursachen von Beschwerden, die sich auf der Basis von Laborbefunden und Röntgenbildern allein nicht zu einer eindeutigen Diagnose fügen wollen.

Umwelt ins Blickfeld rücken

Werden also Ärzte bald auch in der Realität routinemäßig das Wohn- und Arbeitsumfeld ihrer Patienten auf schädliche Umwelteinflüsse inspizieren?

Wohl kaum. Den enormen Aufwand, der damit verbunden wäre, werden sich die ohnehin finanziell angeschlagenen Gesundheitssysteme nicht leisten.

Es muss ja nicht immer eine groß angelegte Begehung des Umfelds mit Messungen aller Art sein, wie sie übrigens in Einzelfällen von umweltmedizinischen Beratungsstellen durchaus auch bei uns gemacht werden. Es ist schon viel getan, wenn sich das Gespräch zwischen Arzt und Patient, wenn nötig auch um Umwelteinflüsse, dreht. Hat etwa ein Kind einen hartnäckigen Husten, so kann man einmal nachfragen, ob vielleicht Topfpflanzen im Kinderzimmer stehen, auf deren Erde sich Schimmel gebildet hat“. So rückt man den Zusammenhang zwischen Umwelt und Gesundheit ins Blickfeld.



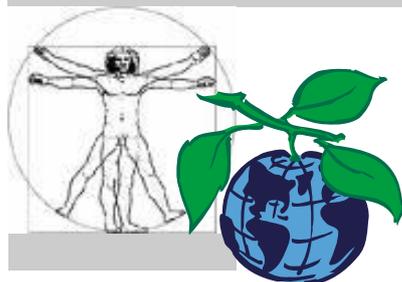
Werner Fröhlich
Stadtrat für Umwelt und Gesundheit

Umwelt & Gesundheit



Mai 2012

Ärzte und Apothekendienste



Ausgabe 38

Die Apotheken Waidhofen/Thaya, Groß-Siegharts und Raabs/Thaya verrichten ihren Dienst in einem vier wöchigen Rhythmus. Somit hat jeweils abwechselnd eine Woche Waidhofen/Thaya 2, darauf folgend Groß-Siegharts, Waidhofen/Thaya 1 und die darauf folgende Woche Raabs/Thaya Bereitschaftsdienst.

Den genauen Quartalsplan unserer diensthabenden Ärzte bzw. Apotheken entnehmen Sie aus den folgenden Ärztenotdienst oder Apotheken Turnusplan.

Ärztenotdienst

Groß-Siegharts, Dietmanns, Ludweis-Aigen

Juli 2012

01.	Dr. GRADWOHL Andreas	Ludweis	02847/4200	141
07.+08.	Dr. LANG Hans-Christian	Gr.-Siegharts	02847/2410	141
14.+15.	Dr. KÖCK Helmut	Gr.-Siegharts	02847/2451	141
21.+22.	Dr. GRADWOHL Andreas	Ludweis	02847/4200	141
28.+29.	Dr. WERLE Peter	Gr.-Siegharts	02847/3585	141

August 2012

04.+05	Dr. LANG Hans-Christian	Gr.-Siegharts	02847/2410	141
11.+12	Dr. KÖCK Helmut	Gr.-Siegharts	02847/2451	141
14.+15.	Dr. GRADWOHL Andreas	Ludweis	02847/4200	141
18.+19.	Dr. LANG Hans-Christian	Gr.-Siegharts	02847/2410	141
25.+26.	Dr. GRADWOHL Andreas	Ludweis	02847/4200	141

September 2012

01.+02.	Dr. LANG Hans-Christian	Gr.-Siegharts	02847/2410	141
08.+09.	Dr. WERLE Peter	Gr.-Siegharts	02847/3585	141
15.+16.	Dr. KÖCK Helmut	Gr.-Siegharts	02847/2451	141
22.+23.	Dr. GRADWOHL Andreas	Ludweis	02847/4200	141
29.+30.	Dr. WERLE Peter	Gr.-Siegharts	02847/3585	141

Urlaube:

Dr. Lang:

16. Juli - 27 Juli
10. Sep. - 14. Sep.

Fortbildung:

Freitag 21. September
Freitag 12. Oktober

Dr. Werle:

08. Juni
06. Aug. - 14. Aug.

Dr. Köck:

13. Juni - 15. Juni
Fortbildung:

27. Aug. - 31. Aug.

Dr. Gradwohl:

Fortbildung:

04. Juni -08. Juni
03. Sep. - 14. Sep.

Ärztenotdienst Dienstbeginn:

Freitags

von 13:00 Uhr - 19:00 Uhr

Samstag

von 07:00 Uhr - Montag 07:00 Uhr

Feiertage

von Vortag 13:00 Uhr - 07:00 Uhr nach dem Feiertag

Apotheken - Dienstquartalsplan 2012

Juli 2012

01.- 06. - Juli, Waidhofen/Th.1
07.- 13. - Juli, Raabs/Th.
14.- 20. - Juli, Waidhofen/Th. 2
21.-27. - Juli, Gr.-Siegharts
28.- 31. - Juli, Waidhofen/Th.1

August 2012

01.- 03. - August, Waidhofen/Th.1
04.- 10, - August, Raabs/Th.
11,- 17. - August, Waidhofen/Th. 2
18.- 24. - August. Gr.-Siegharts
25.- 31. - August, Waidhofen/Th.1

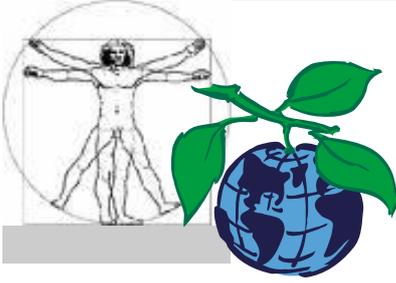
September 2012

01.- 07. - September, Raabs/Th.
08.- 14. - September, Waidhofen/Th. 2
15.- 21. - September, Gr.-Siegharts
22.- 28. - September, Waidhofen/Th. 1
29.- 30. - September, Raabs/Th.

Waidhofen/Th. 1 Schwarzer Adler Tel.: 02842 / 52574 - Waidhofen/Th. 2 Hl. Hubertus Tel.: 02842 / 53755
Groß-Siegharts Tel.: 02847 / 2419 - Raabs/Th. Tel.: 02846 / 236

Mai 2012

Zahnärztenotdienste



Ausgabe 38

Die Zahnärzte in Ihrer Nähe haben für Sie im Juli, August und September 2012 an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst. Den genauen Quartalsplan der diensthabenden Zahnärzte entnehmen Sie aus dem folgenden Ärztenotdienstplan.

Im Internet unter <http://www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm>

Die Ordinationszeiten sind Samstag, Sonntag und Feiertag immer von 9.00 bis 14.00 Uhr

Zahnarzt Notdienst

An Samstag, Sonntag und Feiertag

Juli 2012

01.	Dr. med. dent. Steinwendtner Oliver	Sparkassenstraße 3	3542 Gföhl	02716 63 80
07./08.	Dr. Finger Reinhard	Kühnringerstraße 5	3730 Eggenburg	02984 4410
14./15.	Dr. med. dent. Blabensteiner Gernot	Windhager Str. 17	3931 Schweiggers	02829 700 33
21./22.	Dr. Rozic Mirko	Nr. 196	3932 Kirchberg/Walde	02854 6575
28./29.	Dr. Hirnschall Gerhard	Körnermarkt 7	3542 Gföhl	02716 8608

August 2012

04./05.	Dr. Spiegl Gerhard	Raabserstraße 13	3580 Horn	02982 2290
11./12.	Dr.med.dent. Stanek-Lemp Vera	Prager Straße 3-5/7	3580 Horn	02982 32 39
15.	Dr. Pichler Manfred	Im Naturpark 16	3580 Horn	02982 2395
18./19.	Dr. Holzweber Josef	Schulgasse 1	3943 Schrems	02853 76520
25./26.	Dr. Klima, MAS Wolfgang	Ärztel. Hauptstr.2b	3820 Raabs/Th.	02846 7174

September 2012

01./02.	Dr. Kattner Doris	Schremser Straße 5	3902 Vitis	02841 8610
08./09.	Dr. Atassi Abdulbaset	Bahnhofstraße 8	3950 Gmünd	02852 54385
15./16.	Dr. Wegscheider Hermann	Dr.-Rudolf-Kraus-Platz	3812 Groß-Siegharts	02847 2397
22./23.	Dr. Sturtzel Martin	Hauptstraße 42	3804 Allentsteig	02824 27183
29./30.	Dr. Blufstein Alexander	Linzer Straße 2	3925 Arbesbach	02813 7270

Im Internet unter <http://www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm> erhalten Sie genau Informationen für die Zahnarzt Notdienste.

IHR BESTER SCHUTZ SIND SIE.



HÄNDE WASCHEN.



DEN MUND BEDECKEN.



ABSTAND HALTEN.



ERKRANCKTE VON GESUNDEN FERNHALTEN.



RICHTIGE ABFALLENTSORGUNG.

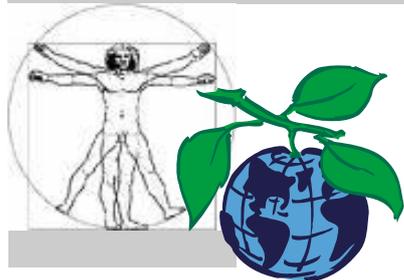


ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Mai 2012

45 Jahre Blutspenden



Ausgabe 38

In Österreich brauchen Kranke und Unfallopfer jährlich rund 470.000 Blutkonserven. Dass sie diese auch bekommen, dafür sorgt der Blutspendedienst des Österreichischen Roten Kreuzes. Diese Aufgabe kann aber nur dann erfüllt werden, wenn ausreichend freiwillige Blutspenderinnen und Blutspender ihren „Lebenssaft“ unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Am Sonntag, dem 15. April 2012, fand in Groß-Siegharts eine Jubiläums-Blutspendeaktion in den Räumlichkeiten des Stadtsaales statt. Vor 45 Jahren, am 02. 09. 1967, fanden sich zahlreiche Blutspender zur allerersten Aktion in der Volksschule in Groß-Siegharts ein. An diesem Tag konnte die Anzahl von 365 Blutkonserven erreicht werden!

Mindestens genauso beeindruckend auch die Bilanz nach 45 Jahren: Bis heute wurden 10.000 verwertbare Konserven von den Spendern bei den Blutspendeaktionen in Groß-Siegharts abgenommen. Stellvertretend für die 10.000 Blutspender wurden Frau Antoniol Irene, Steindl Angelika und Herr Prand Michael von der Blutspendezentrale als Dankeschön ein kleines Präsent übergeben.

Hinter diesen Zahlen steckt das unermüdliche Engagement vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, die letztendlich die regelmäßig stattfindenden Blutspendeaktionen möglich machten.

Große Unterstützung kam dabei immer von der Stadtgemeinde Groß-Siegharts. Aus diesem Anlass statteten einige Vertreter der Stadtgemeinde der Blutspendeaktion am Sonntag einen Besuch ab. Bürgermeister Ing. Maurice Androsch dankte dem Roten Kreuz und den Blutspendern für die langjährige gute Zusammenarbeit.



Als Zeichen der Dankbarkeit wurden folgende Personen geehrt:

Bronzene Verdienstmedaille 25. Spenden: Axmann Maria, Hauer Ilse, Zlabinger Monika, Pigl Martin
 Silberne Verdienstmedaille 50. Spenden: Jordan Ingrid, Haidl Erich, Müllner Alfred, Beck Alfred, Graser Reinhard
 Goldene Verdienstmedaille 65. Spenden: Prand Christian, Wentseis Andreas

Herr Böhm Erwin, Blutspendezentrale für Wien, Bezirksstellenleiter Stv. Direktor Johann Deinhofer und Bezirksrettungskommandant Josef Zimmermann sprachen ebenfalls Dankesworte an die Stadtgemeinde, vor allem aber an die fleißigen Blutspenderinnen und Blutspender aus und freute sich auf viele weitere Blutspendeaktionen in Groß-Siegharts!

Die Aktion am Sonntag den, 15. April 2012 war auch nach 45 Jahren mit 121 Spendern gut besucht!

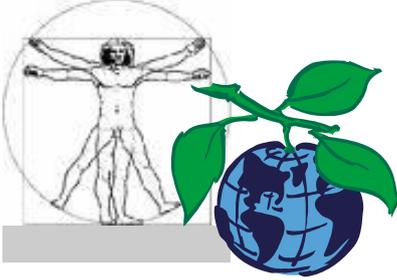
Als Erstspender konnte Mölzer Katrin und Gruber Carina begrüßt werden.

5x Spendeten:	Sainitzer Gloria, Wurzer Barbara, Meiringer Stefan
15x Spendeten:	Pigall Anita, Hrauda Florian
25x Spendeten:	Antoniol Irene, Jorg Thomas
40x Spendete:	Ledwinka Manfred
45x Spendete:	Otto Michael
50x Spendeten:	Bauer Markus, Sainitzer Alfred
65x Spendete:	Haidl Alfred

Das Rote Kreuz und die Ortsstelle Groß-Siegharts bedanken sich bei allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich. Sein Blut zu spenden ist das höchste Gut, das man einem Mitmenschen schenken kann, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar.

Mai 2012

Kompostparty



Ausgabe 38

„Kompostparty“ Praxis - Workshop „Richtig Kompostieren - Gesunder Boden“

In diesem Workshop erfahren Sie alles rund um den Kompost. Vom praktischen Aufsetzen eines Komposthaufens bis hin zu Problemanalysen. Fragen wie: „Was kann alles kompostiert werden?“ und „Was tut sich im Kompost?“ werden beantwortet.



„Kompostparty“ Praxis - Workshop



„Richtig Kompostieren - Gesunder Boden“

mit DI Sabina Achtig
"Natur im Garten"

Datum: Freitag, 22. Juni 2012
Uhrzeit: 15.30 Uhr
Ort: Fam. Kurt Kienast
Adresse: Bandlkramerweg 4, 3812 Groß-Siegharts
Anmeldung: Stadtgemeinde Großsiegharts 02847/2371 (Teilnahme gratis)

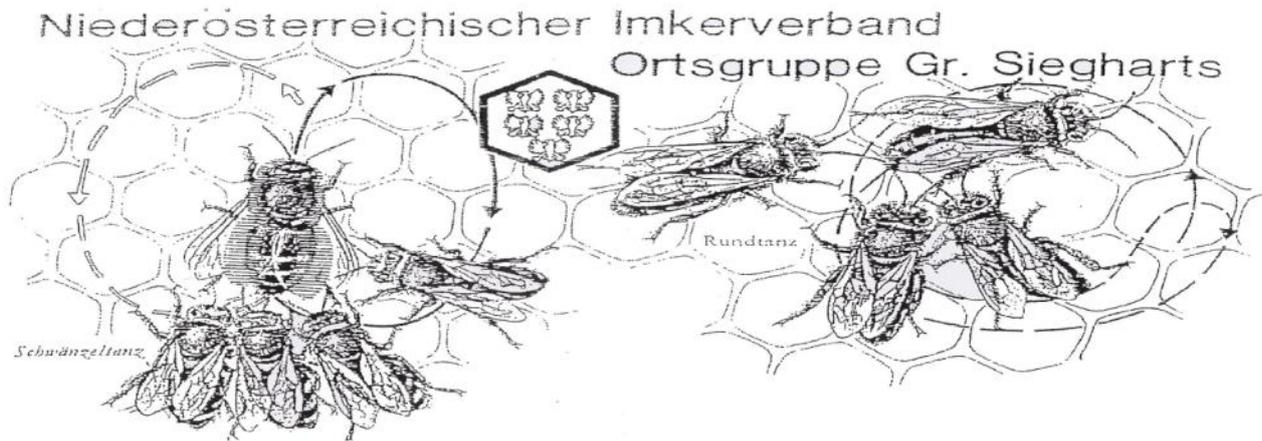
Wichtig! Der Workshop findet im Freien statt.

Bitte Arbeitskleidung, je nach Wetter warme Kleidung und Regenschutz mitnehmen!

Inhalt:

Kompostmaterialien – Kompost aufsetzen - Die richtige Mischung macht's - Ablauf des Kompostvorgangs – Wenn etwas falsch rennt – Vorteile des Kompostierens – Was lebt im Kompost - Anwendung von Kompost – Komposterde = wirksamster biologischer Pflanzenschutz im Garten – Komposttee = Turbo für Pflanzenwachstum auch im Balkonkisterl & Co.

"Natur im Garten" Beratungsstelle Waldviertel, Weitraer Str. 20 a, 3910 Zwettl,
Tel.: 02822/53769-0



Sehr geehrte Damen und Herren,

nahezu tagtäglich werden wir durch die Medien auf das Bienensterben und die dramatischen Auswirkungen auf die Gesellschaft konfrontiert. Meist handeln die Berichte von der immer stärker werdenden Umweltvergiftung und dem Einsatz von Maisbeizmitteln. Diese Probleme sind nicht zu leugnen und werden auch in Studien näher beleuchtet. Darüber hinaus gibt es jedoch noch zahlreiche weitere Bedrohungen für unsere Bienen, welche relativ leicht zu beseitigen sind. Damit wir Imker Sie weiterhin mit Qualitätshonig aus der Region versorgen können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wir bitten Sie folgende Punkte zu beherzigen:

- Leere Bienenhütten/Beuten.
 - Wenn alte Bienenwohnungen nicht mehr durch einen Imker betreut werden, so sind diese bienendicht zu verschließen. (Dies schreibt das Bienenseuchengesetz vor)
 - Wenn ein Bienenvolk abstirbt, so muss dessen Wohnung ebenso bienendicht verschlossen werden.
 - Leere Bienenwohnungen offen zu lassen, damit sich wieder ein Schwarm einnisten kann ist falsche Tierliebe und führt zu mehr Problemen (Krankheitsübertragung) als es im Endeffekt bringt.
- Bitte werfen Sie leere Honiggläser nicht einfach ungewaschen in den nächsten offenen Glascontainer.

Ein geschwächtes Immunsystem der Bienen macht diese anfällig für diverse Krankheiten, was im Endeffekt zum Absterben des gesamten Volkes führen kann. Wir möchten Sie bitten, uns mit den oben genannten Maßnahmen im Kampf gegen das Bienensterben zu unterstützen. Jeder Einzelne kann dabei helfen! Danke!

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung!

Ansprechpersonen:

Johann Pichl: 02847/4452

Markus Winter: 0664/5774260

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Die Imker der Ortsgruppe Groß Siegharts
Obmann Johann Pichl

Prominente im Bandlkramerlandl Groß-Siegharts zu Gast

(Serie von Hans Widlroither)

Bundesminister Otto Probst

wurde vor 101 Jahren, am 29.12.1911, in Wien geboren. In den Jahren 1932 bis 1934 war Otto Probst Mitarbeiter in der Jugendschutzstelle der Arbeiterkammer in Wien bei der Fürsorgeakti-



on „Jugend in Not“ und „Jugend am Werk“. Der gelernte Lithograph fiel als überzeugter Sozialdemokrat in seinem politischen Werdegang in eine Zeit des „gespaltenen“ Österreichs. Wirtschaftliche Schwierigkeiten, die zum Teil in der allgemeinen Weltwirtschaftslage ihre Ursache hatten, verschärften das politische Klima in Österreich. Die Demokratie zerbrach Anfang der Dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts an den Gegensätzen zwischen den beiden traditionellen Großparteien, den Sozialdemokraten und den Christlichsozialen. Kanonen und Gewehre entschieden nicht für Recht und Unrecht, sondern gegen die politische Vernunft des österreichischen Volkes. Der autoritäre Ständestaat von Bundeskanzler Dollfuß beraubte sich durch die Liquidierung der Linken des einzigen Bundesgenossen im Kampf gegen den gemeinsamen staatzerstörenden Feind - den Nationalsozialismus. Durch das Verbot der Sozialdemokratischen Partei wurde Otto Probst als führender Funktionär 1935 bis 1937

mehrmals inhaftiert. Nach dem Anschluss an das Deutsche Reich geriet Probst alsbald auch in das Visier der Geheimen Staatspolizei und kam 1939 in das Konzentrationslager Buchenwald, wo er bis 1943 - wie es von den Nationalsozialisten offiziell hieß - „verwahrt“ und anschließend in einer Strafkompanie der Deutschen Wehrmacht an die Ostfront gebracht wurde.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges übernahm Otto Probst eine führende Rolle beim Wiederaufbau der Sozialistischen Partei in Wien-Favoriten. Von 1946-1970 war er SPÖ-Zentralsekretär sowie 1970-1974 Landesparteiobmann der SPÖ Wien und 1972-1974 Bundesparteiobmannstellvertreter. Von 1945-1978 gehörte Otto Probst, der ein blendender Redner war, dem Nationalrat an, dessen Dritter Präsident er von 1970-1978 war. Otto Probst verstarb überraschend am 22.12.1978 in seinem Arbeitszimmer im Parlament und wurde in



einem Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof bestattet. Noch in der Zeit der Großen Koalition war Otto Probst von 1963 bis 1966 Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft. Den wohl aufregendsten Tag in seinem Ministeramt erlebte Minister Probst am 21.11.1964, als 20.000 Demonstranten in der kleinen Vorarl-

berger Gemeinde Fußach gegen die geplante Schiffstaufe eines neuen Bodenseeschiffes auf den Namen des ehemaligen Bundespräsidenten „Karl Renner“ protestierten. Die durch Teile der Vorarlberger Medien aufgeheizte Atmosphäre verhinderte den geplanten Festakt. Unter Absingen der Vorarlberger Landeshymne wurde von der aufgebrachten Bevölkerung in einer „Nottaufe“ der Name des Schiffes auf „Vorarlberg“ geändert. Verkehrsminister Otto Probst reiste von Bregenz kommend über den Bodensee in einem Motorboot an, musste jedoch auf Anraten der Sicherheitskräfte wieder umdrehen. Nachdem sich die Aufregung um die abgesagte Schiffstaufe gelegt hatte, wurde erst acht Monate später, am 14.7.1965, das Schiff schließlich auf „Vorarlberg“ getauft. In seiner Funktion als Verkehrsminister besuchte Otto Probst im Jahr 1965 das Postamt in Groß-Siegharts, welches damals noch

in der Mallentheingasse Nr. 1 untergebracht war (Foto von links: Postamtsleiter Dir. Ernst Hurt, Bürgermeister Leopold Hausbauer, Postbeamter Anton Lebersorger, SPÖ-Bezirksobmann Anton Koczur, Arbeiterkammeramtsstellenleiter Josef Leichtfried und Bundesminister Otto Probst.



Freiwillige Feuerwehr Ellends

20208

3812 Gr. Siegharts

Abschnitt Raabs/Thaya

Einladung zum traditionellen **Hendlessen**

Donnerstag, 07. Juni 2012 **Beginn : 11:00 Uhr**

Wir bieten folgende Schmankerl:

Grillhendl

Spanferkel

Bratwürstel

Pommes - Frites

Auf Ihr Kommen freut sich die FF-Ellends

Der Reinerlös wird zum Ankauf von Feuerwehrgeräten verwendet.



Mit **Ellen** in an **D**er
Dorferneuerung

ab € 2,50 ab € 2,50
Cocktail's
NEU NEU NEU

Ellendser **20** Sonnwendfeier **12** Freitag 22.6

22.06.2012 | Beginn: 19:30h

**Sonnwendfeier in Ellends beim FF-Haus
Verköstigung durch den Verein
Anschließend feierliche Entzündung des Feuers
und gemütliches Beisammensein mit
erfrischenden Cocktails**

**Auf Ihr Kommen freut sich
der Dorferneuerungsverein Ellends Miteinander**

SPRECHTAGE 3. Quartal 2012

PVA der Arbeiter u. Angestellten

NÖ Gebietskrankenkasse, 3830 Waidhofen/Thaya,
Raiffeisenpromenade 2E/1b
*Termine: jeden Mittwoch
jeweils 08.00 bis 13.00 Uhr*

SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer,
Raiffeisenpromenade 2/1/2, 3830 Waidhofen/Th.
*Termine:
2., 9., 16. und 30. Juli, 13. und 27. August,
3., 10., 17. und 24. Juni,
jeweils 8.30-12.00 und 13.00-15.00 Uhr*

Kriegsopfer-u. Behindertenverband

Kammer für Arbeiter und Angestellte,
Thayastraße 5, 3830 Waidhofen/Thaya

*Termine:
10. und 24. Juli, 14. und 28. August,
11. und 25. September*

Sprechtage Ortsgruppe Groß-Siegharts

nach telefonischer Vereinbarung
bei Herrn Gerhard Zapletal
unter 0664/7627222

Gerichtstag in Arbeits- und Sozialrechtssachen Bezirksgericht Gmünd

Termin: an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 09.00 bis 11.00 Uhr.

NÖ Gebietskrankenkasse 3830 Waidhofen/Thaya, Raiffeisenpromenade 2E/1b

Termin: Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 14.30 Uhr und Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

BÜRGERSERVICE VOR ORT !

Amtstag des Bezirksgerichtes Waidhofen a.d. Thaya

Jeden Dienstag, Gemeindegemeinschaftssaal im Schloss
Nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel.: 02842/52566

Notar Ing. Mag. Herbert Kurzbauer

Jeden Dienstag, 15:30 bis 17:00 Uhr, Gemeindegemeinschaftssaal im Schloss.

Sprechtage der Arbeiterkammer Waidhofen a.d. Thaya

Beratung in allen arbeitsrechtlichen und sozialrechtlichen Fragen.
Termine: 11. und 25. Juli, 8. u. 22. August, 12. u. 26. September, 10.30 bis 11.30 Uhr, im Stadtamt.

Rechtsanwalt Mag. Wolfgang Mayrhofer

Jeden Dienstag, 13.30 bis 17.00 Uhr, Sparkasse 1. Stock.
Nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel.: 02842/52005-0

Steuerberater Dr. Harald Machacek

Jeden Montag, 13.30 bis 17.00 Uhr, Sparkasse 1. Stock.
Nur nach telefonischer Vereinbarung (02249/3620)

Sozialsprechttag - VBgm.a.D. Hans Widloither

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14:00 bis 15:00 Uhr, Stadtbücherei Groß-Siegharts (Literaturcafé)
oder nach telefonischer Vereinbarung (0664/5063080)

Röm.-kath. Kirchenbeitragsstelle

In den Monaten Februar/März/September/November -
jeweils am 2. Montag im Monat, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Pfarramt Groß-Siegharts.



Jeder kann etwas für die Artenvielfalt tun



Fotos: A. Maringer, J. Limberger, M. Stanka

Totes Holz? quicklebendig!

Es gibt nichts Lebendigeres als totes Holz: Stirbt ein Baum, so zieht binnen Kurzem neues Leben in ihm ein. Ein Millionenvolk an Insekten und anderen Gliedertieren macht sich schon bald am abgestorbenen Holz zu schaffen. Zusammen mit Pilzen, Flechten und Bakterien entsteht ein Mikrokosmos mit beispiellosem Artenreichtum. Bald folgen größere Tiere: Vögel finden hier einen stets reich gedeckten Tisch, Amphibien suchen liegende Bäume als Tagesversteck oder zum Überwintern auf und Spechte bauen Höhlen in das weicher werdende Holz. Als nächstes kommen Fledermäuse, höhlenbrütende Singvögel, Waldmäuse und Wildbienen. Ein hinreichend hoher Totholzanteil leistet einen entscheidenden Beitrag zur biologischen Vielfalt und Stabilität unserer Wälder. Und in Gärten und Parks können stehen gelassene Altbäume zu letzten Rückzugsorten für die hochspezialisierten Bewohner von Totholzbiotopen werden.

Maßnahmen und Projektideen

Erhaltung alter Bäume, wo diese für den Menschen keine unmittelbare Gefahr darstellen. In öffentlichen Grünanlagen, an Straßen und in privaten Gärten wird Totholz hauptsächlich entfernt, weil es als „hässlich“ angesehen wird. Doch das Leerräumen von Gärten, Parks und stadtnahen Wäldern entzieht vielen Lebewesen die Lebensgrundlage.

Alte Streuobstbäume als Teil unserer Kulturlandschaft bewahren. „Obstwälder“ sind nicht nur Fruchtlieferanten, sondern auch wertvolle Lebensräume für bedrohte Arten sowie ein bedeutendes Landschaftselement, das es zu bewahren gilt.

Totholz Raum gewähren. Viele Tiere und Pflanzen, die auf Totholz angewiesen sind, stehen heute auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Sie sind in ihrer Lebensweise hochgradig auf bestimmte Zerfalls- und Zerset-

zungsphasen von Holz angewiesen und verschwinden zeitgleich mit den Totholzbiotopen. Artenschutz ist daher vor allem Lebensraumschutz. Angst vor einem „Schädlingsbefall“ ist nicht angebracht: dieser tritt fast ausnahmslos in Monokulturen auf, in naturnahen Wäldern und Parks überwiegt hingegen der ökologische Nutzen des Totholzes bei Weitem.

(Stadt-)Wälder extensivieren. Auf besonders trockenen, nassen oder steilen Standorten empfiehlt sich eine Extensivierung der Bewirtschaftung und damit ein höherer Totholzanteil. Bestandteile mit geringer Holzqualität sowie nicht nachgefragte Baumarten können belassen und von der Nutzung ausgeschlossen werden. Meist ist es ohnehin ökonomischer, „wertlose“ Bäume stehen oder liegen zu lassen, als sie zu entfernen.

Nisthilfen bieten. Nur alte Bäume haben auch entsprechende Höhlen und Spalten, in denen auf Alt- und Totholz angewiesene Tiere Nahrung und Unterschlupf finden. Fehlen diese Baumhöhlen, kann das Anbringen künstlicher Nisthilfen, wie Lochziegel und Brutkästen, insbesondere an Jungbäumen, zumindest für einige Arten einen Ersatzlebensraum bieten.

Bürger über die Bedeutung von Totholz informieren. Der Kritik von Waldbesuchern über „nicht aufgeräumte Wälder“ kann durch anschauliche Beispiele - wie z.B. ausgewiesene Specht- und Höhlenbäume oder Hinweistafeln über die Funktion von Totholz im Wald - leicht begegnet werden. Auch im eigenen Garten kann man entsprechende Biotope schaffen: Baumschnitt muss nicht immer sofort geschreddert werden, aus ihm lassen sich totholzreiche Hecken als Sichtschutz und Gestaltungselement herstellen. Auch morsche Zaunpfähle stellen wertvolle Lebensräume dar. Sie sollten am besten an ihrem Platz bleiben, der Zaun kann bei Bedarf durch neue Pfosten daneben verstärkt werden.



Kontakt: NATURSCHUTZBUND Österreich
Museumplatz 2, 5020 Salzburg
bundesverband@naturschutzbund.at
www.naturschutzbund.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums / der Investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Warum ist Paul bei Gabi?

Der kleine Paul freut sich jeden Morgen auf seine Tagesmutter.

„Anfangs war sich meine Mama nicht sicher, ob ich mich dort auch wohlfühle. Denn ich bleibe nicht bei jedem! Meine Tagesmutter heißt Gabi, sie ist urlieb und hat jeden Tag eine Überraschung vorbereitet. Meine Freunde Florian und Bettina sind schon da. Wir haben einen Wunschkalender, wo wir unsere Spielwünsche aufkleben dürfen. Ich habe einen Hasen aufgeklebt, denn wir besuchen einen Streichelzoo. Mittags kocht Gabi immer tolle Sachen. Da kommt dann auch Julia, sie ist schon groß und hat mir Zählen gelernt. Die Tagesmutter hat uns dann eine tolle Geschichte vorgelesen. Ich war aber etwas müde und habe eine bisschen geschlafen. Später haben wir für Bettinas Geburtstagsparty gebastelt. Das war voll toll. Jetzt kommt bald meine Mami. Ich muss ihr unbedingt noch das neue Spielzeug bei Gabi zeigen.“



Als Pauls Mama bin ich froh, dass ich Gabi gefunden habe und endlich wieder arbeiten gehen kann, da Gabi flexibel ist und auf meine unterschiedlichen Arbeitszeiten eingehen kann. Er ist in dieser kleinen Gruppe sehr gut aufgehoben. Die angenehme Atmosphäre gibt ihm Geborgenheit und Vertrauen. Durch die vielen kreativen Ideen der Tagesmutter ist Pauls Entwicklung altersgemäß und gut für mich erkennbar. Gabi hat eine pädagogische Ausbildung abgeschlossen und muss regelmäßig Weiterbildungen besuchen.

Solltet auch Ihr für eure Kinder so eine engagierte Tagesmutter suchen so wie ich für meinen Paul - dann meldet Euch beim



HILFSWERK THAYATAL
Andrea Kargl
 0676/8787 34214
kijufa.thayatal@noe.hilfswerk.at



Wir sind auch im Sommer
für Sie da!

Montag 9.00 bis 11.00 Uhr
 Freitag 15.00 bis 18.30 Uhr

Ihre Stadtbücherei
Groß-Siegharts

10 Jahre Rope Skipping Groß-Siegharts

Vor 10 Jahren im Jahr 2002 war die Geburtsstunde des Rope Skipping Vereins Groß-Siegharts. Man nahm das erste Mal unter der Leitung von Frau Tina Kretschmer und Manuela Pany (Axmann) an den NÖ Landesmeisterschaften teil. Darauf bereiteten sich 6 Springer auf die Österreichischen Meisterschaften in Oberwart vor. Die Gruppe Lets Jump erreichte dort auf Anhieb den 3. Platz. Mit diesem Erfolg in der Tasche wurde beschlossen, einen eigenen Verein zu gründen. Im Laufe der Jahre wurde die Technik weiter entwickelt und mit gezieltem Kraft- und Ausdauertraining das Niveau der Springer gesteigert.

Eine spezielle Ausbildung für Springer und Schiedsrichter, Schulungsvideos und eine extra entwickelte Trainingskartei sowie diverse Trainingslager und Sommercamps in Stuttgart, Gänserndorf, Graz und auch in Groß-Siegharts runden das Trainingsprogramm ab und tragen wesentlich zum Erfolg der Siegharter Rope Skipper bei.

Die Springer aus Groß-Siegharts konnten in der Folge in den darauffolgenden Jahren österreichweit bei Landes- und Österreichische Meisterschaften Erfolge erzielen. Durch diese ermuntert, qualifizierte sich das Team „Oachkatlschwoaf“ unter der Trainerin Tina Kretschmer auch für Europäischen Meisterschaften in Schweden und Großbritannien und wird 2010 auch Österreichischer Meister.

Bei den heurigen Landesmeisterschaften in Krems am 1. Mai gab es einen richtigen Medailenregen. Aus Groß-Siegharts mit am Start waren diesmal:

Dominik Friedl (1. in der Altergruppe Kinder III),
Sophie Gföller (3. in der Altergruppe Kinder III),
Marcel Friedl (1. in der Altergruppe Kinder II),
Helene Römer (2. in der Altergruppe Kinder II),
Laura Zotter (1. in der Altergruppe Kinder I),
Stefanie Hartl (2. in der Altergruppe Kinder I),
Tanja Zellhofer (3. in der Altergruppe Kinder I),
Melanie Trinko (2. in der Altergruppe Jugend II).
Sowie Marija Novak, Nina Raidl und Timna Kretschmer

„Als wir 2002 begannen einen Verein aufzubauen, gab es österreichweit noch kein fixes Reglement, welches Wettbewerbe und Wettkämpfe

regelte. Gemeinsam mit den Teams aus Grieskirchen, Graz, Gänserndorf und Oberwart sowie der Sportunion und dem ÖFT wurde in den darauffolgenden Jahren eine Basis geschaffen, die das Niveau der Ausbildung und der Wettbewerbe festlegen. Mit diesem Regelwerk haben wir jetzt auch in Österreich einen Stand erreicht, um erfolgreich an europäischen Bewerben teilzunehmen“, so Tina Kretschmer, Trainerin und Obfrau des Sportunion Rope Skipping Vereins Groß-Siegharts, die selbst auch eine wesentliche Stellung in der österreichischen Rope Skipping Szene hat .

„In den letzten Jahren haben wir über 300 Kinder in unserem Verein betreut. Rope Skipping ist mehr als nur Seilspringen. Rope Skipping hat seinen Ursprung in den Vereinigten Staaten, wo in Hinterhöfen und auf Straßen das herkömmliche Schnurspringen um eindrucksvolle Tricks, Sprünge und Kombinationen erweitert wurde. Rasch entwickelte sich daraus eine neue eigenständige Sportart – genannt „Rope Skipping“.

Rope Skipping fördert Ausdauer, Geschicklichkeit, Kreativität, Zusammenarbeit im Team - und schließlich: Rope Skipping begeistert Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Am 2. Juni wollen wir im Zuge unserer jährlichen Vereinsmeisterschaft alle ehemaligen Springerinnen und Springer zu einer kleinen Feier mit Showsprüngen unserer aktiven Springer einladen und unser Können der breiten Öffentlichkeit im Vereinshaus Groß-Siegharts wieder LIVE zugänglich machen. Natürlich kann sich auch jeder im Internet unter > rope-skipping-siegharts.sportunion.at < über unsere Aktivitäten und unseren Verein informieren.“



Stadtkapelle Groß-Siegharts auf Erfolgskurs

Gleich drei äußerst erfreuliche Nachrichten gibt es aus unserer Stadtkapelle zu vermelden.



Das **Klarinettenquartett CLARIFOUR** der Stadtkapelle Groß-Siegharts qualifizierte sich mit einem ausge-

zeichneten Erfolg beim Bezirkswettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen“ des niederösterreichischen Blasmusikverbandes für die Landesebene dieses Wettbewerbes. Hochmotiviert und gut vorbereitet überzeugten die vier MusikerInnen am 22. April in Zeillern mit exakter Intonation, perfektem rhythmischen Zusammenspiel, technischer Brillanz und großer Musikalität die namhafte Jury, bestehend aus Ildiko Deak, Mag. Gernot Jöbstl, Mag. Peter Rohrsdorfer und Helmut Schmid. Das Wettbewerbsprogramm war gut ausgewählt und bunt gemischt. So wurde das eigens für Clarifour komponierte Stück „Like a Pike in a Fish-pond“ von Adriane Muttenthaler als Eröffnungstück schon zu einem Höhepunkt des gesamten Wettbewerbes. Bei diesem Werk zeigte das Quartett, das man auch mit einem

klassischen Klarinettenquartett die Welt des Funks nicht scheuen muss. Mit „Quartett in F“ von Carl Böhm, „Balkan Dance No.2“ von Patrick Hiketick, „12th Street Rag“ von Ueday Bowman und „Oh Lady Be Good“ von George Gershwin bewiesen die KünstlerInnen, dass sie in mehreren Musikrichtungen beheimatet sind und sich deswegen zurecht gegen eine hochwertige Konkurrenz durchsetzten und sich



somit für den **Bundeswettbewerb** am 27. und 28. Oktober 2012 in Wien qualifizierten. Weiters wurde Clarifour von all jenen Ensembles, welche beim Landeswettbewerb teilgenommen haben, für die **musikalische Umrahmung der 60-Jahr Jubiläumsfeierlichkeiten des niederösterreichischen Blasmusikverbandes** am 23. Juni in Tulln engagiert. Eine weitere tolle Auszeichnung für die gute Arbeit des Quartetts Clarifour.

Außerdem kann unser Blasorchester auf einen bemerkenswerten Erfolg bei der diesjährigen **Konzertmusik-Bewertung**, die am 29. April 2012 in Raabs stattfand, hinweisen. So erreichten unsere Musikerinnen und Musiker von den Kapellen der Bezirksarbeitsgemeinschaft Horn/Waidhofen in ihrer **Leistungsgruppe die meisten Punkte** (92,25 von 100) und landete gesamt betrachtet nach der Stadtkapelle Raabs (95,33) und der Jugendkapelle Raabs (93,33) auf Platz 3 (von 15)!

Auch soll das am 6. Mai stattgefundene „**Erste Filmmusik-Konzert**“ nicht unerwähnt bleiben, bei dem die Stadtkapelle im voll besetzten Stadt-saal ein neues musikalisches Genre eroberte und das Publikum mit einem bunten Strauß bekannter Filmmelodien begeisterte. Die Verantwortlichen der Stadtkapelle sehen mit viel Optimismus in die Zukunft, da das **Jugendorchester** der Musikschule „**The Musicmaniacs**“ beim Filmmusik-Konzert eine äußerst beeindruckende

Leistung ablieferte und in allen Registern die Nachwuchsarbeit bestens funktioniert.

3812 Groß Siegharts

■ Grabenfeldstraße 1

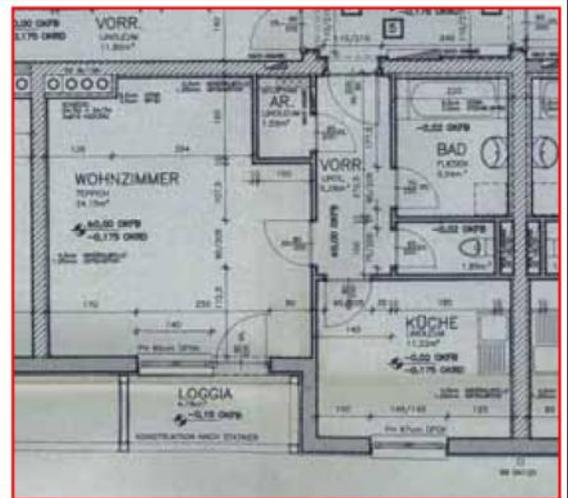
Geförderte Genossenschaftswohnung

48,07m² zzgl. **Loggia** und **Autoabstellplatz**

Grundkosten Eur 1.293,49

Baukosten Eur 6.441,77

mtl. Kosten Eur 235,61 **inkl. Betriebskosten und Heizung**



Auskunft:

Frau Hochgerner
+43(0)2635/64756 DW:14
mirjam.hochgerner@sgn.at

www.sgn.at

**Wohnen
und Wohlfühlen.
Arbeit
und Ausbildung.**

Das Waldviertel hat viel zu bieten.

Das Waldviertel gilt heute als attraktiver Wohnstandort mit hoher Lebensqualität und einem vielfältigen Angebot an Immobilien. Und auch der Waldviertler Arbeitsmarkt birgt gute Zukunftsperspektiven in interessanten Branchen.

Informationen zum Waldviertler Wohnumfeld, zu konkreten Jobangeboten, zu Baugründen und Immobilien zum Kaufen oder Mieten finden Sie auf www.wohnen-im-waldviertel.at

**Wohnen
im Waldviertel**

Wo das Leben neu beginnt.

**WALD
VIERTEL**

This project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF.

Caritas

Diözese St. Pölten

Betreuen und Pflegen
zu Hause

WICHTIGE INFORMATION

WIR ÜBERSIEDELN:

Ab Mitte April 2012 erreichen Sie uns in der Waidhoferstraße 25/18 im neu errichteten Gebäude

BETREUBARES WOHNEN in Groß Siegharts

Telefonnummern bleiben gleich 02847/2018 oder 0676/83844218

Bürostunden: Jeden Montag und Freitag in der Zeit von 10 Uhr -12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung!

Wir unterstützen Sie gerne

- bei der Krankenpflege
- im Haushalt
- beim Pflegegeldantrag

Wir vermitteln Pflegehilfsmittel

- besorgen „Essen auf Rädern“
- installieren ein Notruftelefon...

Wenn Sie Informationen oder Hilfe brauchen, so wenden Sie sich an die Caritas

Sozialstation Groß Siegharts

Einsatzleitung: DGKS Marion Wesely
3812 Groß Siegharts, Waidhoferstr.25/18
Mo. und Fr. 10 - 12 Uhr
Telefon und Fax: 02847/2018
Handy: 0676/83844 218
bup.siegharts@stpöelten.caritas.at



Einladung

zur Rad-Rätselrally des FVV am 23.6.2012

Wir möchten alle, die gerne mit dem Rad unterwegs sind, Kinder, Jugendliche und Erwachsene einladen, an einer Rad-Rätselrally teilzunehmen.

Treffpunkt und Start ist am Samstag den 23.6.2012 vor dem Schloss um 14 Uhr.

Aus Haftungsgründen müssen Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen sein.

Für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren muss der Erziehungsberechtigte auf dem Anmeldeformular unterschreiben.

Wir wählen eine Streckenführung auf verkehrsarmen Wegen im Gemeindegebiet.

Das Ziel ist beim Waldbad um ca 17 Uhr. Für Kinder und Jugendliche wird es Preise geben.

Es ist auch möglich, ein Team zu bilden, z .B aus Kindern, Eltern, Großeltern etc.

Wir würden uns freuen, wenn viele „Radler“ an dieser neuartigen Veranstaltung teilnehmen würden.

Es wird sicher spannend und interessant.

Es freut sich der Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein - FVV- auf eure Teilnahme.

Einladung zur Eröffnung der Jubiläumsausstellung

20 Jahre fotolaborclub gr. siegharts

zum Thema

„20 - ein Bild sagt mehr als 1000 worte“.

Ausstellungsort ist im Schloss Groß-Siegharts.

Gezeigt werden jeweils 2 neue Bilder zu allen Themen früherer Ausstellungen.

Die Eröffnung erfolgt am Freitag, 15.6.2012 um 19:00 Uhr durch Bürgermeister

Ing. Maurice Androsch. Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt.

Die Ausstellung ist an den darauffolgenden Wochenenden bis einschließlich 1.7.2012

jeweils Samstag und Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



gross-siegharts - wo kunst und kultur zu hause sind

www.siegharts.at - eine Stadt zum Anbandeln

„10 Jahre Kapelle Waldreichs“

Sonntag 1. Juli 2012
 am Kapellen-Vorplatz in Waldreichs
10.30 Uhr, Festmesse

zelebriert von
Stadtpfarrer Mag. Josef Pichler

Kanonikus Leopold Schagerl
 (weihte vor 10 Jahren die Kapelle)

Mag. Zenon Pajak
 (war vor 10 Jahren Stadtpfarrer in Groß-Siegharts)

**Musikalische Umrahmung durch das
 Klarinettenquartett der Stadtkapelle
 Groß-Siegharts**

Nach der hl. Messe gemeinsamer Abmarsch zum
 Mittagessen in der Festhalle Waldreichs.

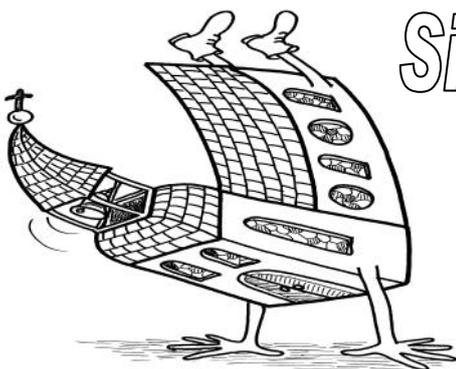


1. Wieninger

Kaiserfest Samstag, 7. Juli 2012

Programm:

10-12 Uhr: Der Kaiser führt durch das Museum
 13 Uhr: Sammeln für den Festzug beim Feuerwehrhaus
 Festzug mit Musikkapelle zum Kaiser-Franz-Joseph-
 Museum
 Meldung an den Kaiser und
 Abschreiten der anwesenden Einheiten
 Grußworte und Eröffnung des Festes durch den Kaiser
 Festreden der Ehrengäste - Vorstellung der Einheiten
 Defilierung vor dem Kaiserpaar
 Segnung durch Herrn Diakon Mag. Franz Bauer
 Gemütlicher Ausklang
 Auf Ihr Kommen freuen sich die Familie Jares und die
 historische Gruppe Wienings.



*Sie sind herzlichst eingeladen
 zum Pfarrfest
 24. Juni 2012, 10:00 Uhr
 Vereinshaus*

Taschengeld- und Jugendkonto

spark7 Premium Member nützen viele Vorteile:

- ✓ kostenlose Kontoführung
- ✓ alle Buchungen und E-Banking gratis
- ✓ gratis spark7 BankCard
- ✓ mit der spark7 BankCard bargeldlos bezahlen und Bargeld beheben
- ✓ 25 Gratis-SMS monatlich, kostenlose Bewerbungs-Coaching, vergünstigte Sprachreisen & Tickets u.v.m.
- ✓ viele Vergünstigungen und Angebote in der spark7 Vorteilswelt
- ✓ schau rein unter www.spark7.com



SPARKASSE 
 Waldviertel-Mitte
 Freunde für's Geld Leben.

Startbonus



Stand: April 2012

Bei Abschluss eines Jugendkontos bekommst du einen **spark7 USB Stick (2GB)** und ein **Eröffnungsgeschenk**.

Als Eröffnungsgeschenk stehen zur Auswahl:

- EUR 15,- Startbonus bar aufs Konto
- spark7 Kopfhörer im Retro-Design
- oeticket Gutscheine im Wert von EUR 15,-
- New Yorker Gutscheine im Wert von EUR 15,-

... und für jede erfolgreiche Weiterempfehlung gibt es nochmal **€ 10,-** aufs Konto!

Zusätzlich erhältst du 3 Gutscheine zum Einlösen in der Sparkasse Waldviertel-Mitte. Wenn deine Eltern bei Abschluss des Kontos einen regelmäßigen Dauerauftrag auf dein Jugendkonto eröffnen, kannst du den ersten Gutschein sofort einlösen.



Solange Vorrat reicht!
 Max. bis 30.6.2012

Mit dem **ersten Gutschein** erhältst du **3 Monate** nach Kontoeröffnung und regelmäßiger Benützung

EUR 5,-

auf dein Konto gutgeschrieben.

Mit dem **zweiten Gutschein** erhältst du **6 Monate** nach Kontoeröffnung und regelmäßiger Benützung

1 Überraschungsgeschenk

im Wert von ca. EUR 10,-

Mit dem **dritten Gutschein** erhältst du **12 Monate** nach Kontoeröffnung bei regelmäßigen Eingängen

EUR 5,-

auf dein Konto gutgeschrieben.



KOSMETIK-FUSSPFLEGE

ALEXANDRA

3812 GR.-SIEGHARTS Waidhofnerstr.22
Telefon: 0664 / 363 01 85

DIABETIKERFUSSPFLEGE

Um Voranmeldung wird gebeten! Hausbesuche möglich!

JUNI-ANGEBOTE :

Bei KOSMETIKBEHANDLUNGEN ab einem Wert von 30.-
bekommt man beim Kauf von LAVERA-Produkten -20%

Bei jeder FUSSPFLEGE bekommt man beim Kauf eines
GEHWOL-Produktes -20%

FRISÖR-Aktion (nur in Raabs gültig): Bei Haare
färben, schneiden und föhnen
Strähnen GRATIS
(max.3 Stück)

SOLARIUM-Monatsblock (nur in Raabs gültig): 39.-

RAINDROP - ANWENDUNGEN

(Anwendungen mit ätherischen Ölen)

FRISÖR-KOSMETIK-FUSSPFLEGE

SOLARIUM

ALEXANDRA

3820 RAABS/THAYA Hauptplatz 14
Telefon: Kosmetik 02846/7661 Frisör 0664/87 1 47 09

LEITHÄUSL

Qualität am Bau



Tiefbau • Straßenbau • Pflasterungen • Leitungsbau

Asphaltierungen, Platz-, Hof- und Gehwegbefestigungen, Kelleraushub, Kanal- und Wasseranschlüsse, Bewässerungen, Steinmauern, Natursteinstiegen, Gartengestaltungen, Erd- und Verlegearbeiten für Erdwärmekollektoren

Das Pflaster im Wandel der Zeit



Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihres Wunschpflasters:

- Kleinsteinpflasterungen
- Großsteinpflasterungen
- Beton- und Kunststeinpflaster
- Tief- und Hochbordsteine
- Bruchsteinpflaster
- Granitleistensteine
- Natursteinstufen
- Natursteinmauerwerke

Rapoltendorf 26
3141 Kapelln
Tel.: (02784) 300 43
Fax: (02784) 300 43-14
rapoltendorf@leithaeusl.at

Eduard-Summer-Gasse 1
3504 Krems-Stein
Tel.: (02732) 835 81
Fax: (02732) 835 81-28
kreams@leithaeusl.at

Hauptstraße 72
3800 Göpfritz/Wild
Tel.: (02825) 83 28
Fax: (02825) 83 28-28
goepfritz@leithaeusl.at

www.leithaeusl.at

BETREUTE WOHNHAUSANLAGE IN GROSS SIEGHARTS



**SOFORT
BEZUGSFERTIG**



Mietwohnungen

- 72 m² Wohnnutzfläche
- Terrasse oder Balkon
- Anlage mit Aufzug
- Autoabstellplatz
- Kellerabteil
- Gemeinschaftsräume
- Eigenmittel
- Förderung des Landes Niederösterreich!

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovolny 02846/7014-111
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at

Kurt Liball 02846/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt 02846/7014-112
K.Witt@waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43 (0) 2846 70 14

f +43 (0) 2846 70 14 - 9

wav@waldviertel-wohnen.at

www.waldviertel-wohnen.at